

TRAKTANDENLISTE

der 88. ordentlichen Delegiertenversammlung von Samstag, 19. August 2006, 09.00 Uhr, in der Aula der Gemeindeschulen Ingenbohl in Brunnen.

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 87. ordentlichen Delegiertenversammlung vom Samstag, 20. August 2005, in Weggis.
4. Abnahme der Berichte
 - 4.1. Jahresberichte der Saison 2005/06
 - 4.2. Kassabericht 2005
 - 4.3. Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2005
 - 4.4. Erteilung der Entlastung an den Verbandsvorstand und an die weiteren Funktionäre
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - 6.1. des Präsidenten des IFV
 - 6.2. der weiteren Mitglieder des Verbandsvorstandes
 - 6.3. der Präsidenten der ständigen Fachkommissionen
 - 6.4. des Präsidenten und der weiteren Mitglieder des Rekursgerichtes und der Ersatzmitglieder
 - 6.5. eines Rechnungsrevisoren
 - 6.6. der AL-Delegierten und der Ersatzdelegierten
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und der Mannschaftsgebühren und Genehmigung des Voranschlages 2007
8. Teilrevision des Rechtspflegereglementes
9. Anträge
10. Organisation der Meisterschaften Saison 2006/07
11. Wahl des Ortes der 89. ordentlichen Delegiertenversammlung 2007 des IFV
12. Verschiedenes
13. Schlussappell

Luzern, 21. Juli 2006

INNERSCHWEIZERISCHER FUSSBALLVERBAND

Der Präsident:

Der Sekretär:

Peter Hofstetter

Patrick Vogel

INHALTSVERZEICHNIS

DV 2006 - Traktandenliste	Seite	1
Inhaltsverzeichnis		2
Ehrenpräsidenten / Ehrenmitglieder / Freimitglieder		3
Jahresbericht des Verbandspräsidenten		6
IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben		11
Jahresbericht der Wettspielkommission		13
Jahresbericht der Technischen Kommission		17
Jahresbericht der Seniorenkommission		21
Jahresbericht der Schiedsrichterkommission		23
Jahresbericht der Sportplatzkommission		29
Jahresbericht des Rekursgerichtes		31
Jahresbericht der Veteranen-Vereinigung		32
Betriebsrechnung 2005		35
Bilanz per 31.12.2005		39
Revisorenbericht		40
Voranschlag 2007		41
Fairness – Schlussrangliste Saison 2005/06		45
Zusammenfassung Junioren / Verbandsmeister – Hallenturnier		47

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder und Freimitglieder

a) Verstorbene Personen

Ehrenpräsidenten

ernannt:

1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1980 Robert Gut, SC Obergeissenstein

gestorben:

1961
1999

Ehrenmitglieder

ernannt:

1928 Robert Graber, FC Kickers
1930 Werner Bühler, FC Luzern
1933 Simon Kern, FC Perlen
1934 Pio Ceppi, SC Obergeissenstein
1937 Anton Bucher, FC Sursee
1937 Walter Widmer, Luzerner SC
1938 Oskar Jundt, FC Emmenbrücke
1938 Alfred Ernst, SC Schwyz
1939 Josef Huwiler, FC Luzern
1951 Reinhard Flachsmann, FC Kickers
1951 Ernst Nägeli, FC Hergiswil
1954 Robert Gut, SC Obergeissenstein
1955 Roman Zbinden, SC Obergeissenstein
1957 Max Schällibaum, FC Kickers
1961 Otto Eicher, FC Emmenbrücke
1961 Heinrich Habermacher, SC Cham
1963 Adolf Alder, FC Kickers
1964 Alfred Schmoll, SC Zug
1964 Felix Sigrüst, Luzerner SC
1964 Armand Meier, FC Perlen
1964 Josef Weber, FC Luzern
1964 Alfred Töngi, SC Kriens
1968 Alois Ehrler, SC Schwyz
1968 Georg Stuber, SC Zug
1968 Karl Landtwing, SC Zug
1968 Fritz Schwyzer, FC Luzern
1973 Franz Inderbitzin, FC Schattdorf
1974 Fridolin Pfulg, SC Obergeissenstein

gestorben:

1968
2001
1979
1964
1978
1970
1980
1955
1988
1961
1975
1999
2003
1972
1992
1983
1984
1977
1982
1992
1972
1996
1969
1981
1978
1975
2001
1974

1977	Adolf Künzle, FC Zug	1983
1977	René Kipfer, FC Horw	1994
1979	Manfred Burkhard, FC Luzern	1991
1986	Josef Notz, FC Luzern	1987
1987	Josef Banz, FC Littau	2002
1987	Walter Zimmermann, FC Emmenbrücke	1995
1998	Raeto Hoegger, FC Küssnacht	1999

b) Lebende Personen

Ehrenmitglieder

ernannt:

1980	Anton Amstutz, SC Obergeissenstein
1981	Fredy Hofer, FC Luzern
1983	Ruedi Renggli, SC Buochs
1985	Werner Bühler, FC Baar
1987	Hugo Amberg, SC Emmen
1987	Willy Vogel, SC Kriens
1989	Robert Meyer, FC Perlen-Buchrain
1990	Hans Peter Wechsler, FC Giswil
1990	Benno Delb, ESC Erstfeld
1990	Ruedi Kleiner, SC Cham
1991	Mario Crivelli, SC Obergeissenstein
1991	Robert Rumi, FC Willisau
1993	Xaver Achermann, SC Buochs
1993	Peter Aschwanden, FC Kickers
1993	Anton Bucheli, FC Luzern
1993	Karl Haefliger, FC Kickers
1993	Peter Haller, FC Ibach
1993	Karl Mattmann, FC Ebikon
1993	Albin Schmidiger, FC Rotkreuz
1994	Toni Frey, Luzerner SC
1995	Werner Hediger, FC Altdorf
1996	Hans Baggenstos, Luzerner SC
1996	Franz Belmont, SC Cham
1996	Beat Indergand, SC Obergeissenstein
1996	Josef Vogel, FC Luzern
1997	Hansruedi Hediger, FC Ibach
1998	Alois Tschopp, FC Küssnacht

- 2000 Edi Widmer, FC Wolhusen
- 2001 Ernst Stauffer, SC Kriens
- 2002 Rolf Lütenegger, SC Schwyz
- 2003 Dr. Josef Zurkirchen, FC Ebikon
- 2003 Peter Z'graggen, SC Obergeissenstein
- 2004 Daniel Amrein, SC Cham
- 2004 Gildo Moscatelli, FC Hochdorf
- 2005 Pius Bucheli, FC Emmenbrücke

Freimitglieder

ernannt:

- 1997 Hermann Bossardt, FC Eschenbach
- 1999 Marcello Schwab, FC Alpnach
- 2000 Louis Mathis, SC Steinhausen
- 2001 Bruno Burgener, FC Wolhusen
- 2004 Mädi Tschopp, FC Küssnacht
- 2004 Hubert Schällibaum, FC Giswil



” Auch ich habe
mein Métier bei
Dickerhof gelernt. “

*Goran Andric, Emmenbrücke
Sporttherapeut*

Berufsbegleitende
Tages- und Abendkurse
Vollzeitausbildung
zum Med. Masseur FA

Dickerhof AG

Bildungszentrum für
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 267 95 35
www.dickerhof.ch

Jahresbericht des Präsidenten

Saisonrückblick

Die zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Jahresberichtes noch andauernde Weltmeisterschaft in Deutschland hat einmal mehr eindrücklich gezeigt, was der Fussball weltweit und insbesondere in unseren Gefilden alles bewegen kann. Wer die Begeisterung der vielen Tausenden Fans, vor allem auch in der Schweiz, vor Ort miterleben durfte, wer die vielen angeregten Diskussionen vor und nach den Spielen vor laufenden Grossleinwänden mitverfolgen konnte und wer sich über die Flut an Informationen von diesem Megaereignis je nach dem freute oder ärgerte, dem wird klar, warum diese, unsere Sportart so populär, völkerverbindend und beliebt ist. Die alle 4 Jahre stattfindende WM wird auch diesmal wieder Auswirkungen auf den Breiten- und Regionalfussball haben, sind doch nach solchen Grossereignissen immer wieder grössere Zuwachsraten im Kinderfussball zu verzeichnen. Uns Fussballfunktionären wird deshalb die Arbeit auch in Zukunft nicht ausgehen, weshalb wir in diesem Jahr praktisch ohne Fussballsommerpause die neue Saison bereits wieder planen und in Angriff nehmen können. Bevor wir uns jedoch der unmittelbaren Zukunft zuwenden, ist es Usanz, die vergangene Spielzeit nochmals kurz zu beleuchten und einer oder mehrere Blicke rückwärts zu werfen. Die Saison 2005/2006 verlief eigentlich mit einer einzigen, aber sehr prägnanten Ausnahme, ohne grössere Probleme und endete im Juni 2006 mit interessanten und spannenden Aufstiegsspielen 3./2. Liga mit neuem Modus (vier anstatt 2 Aufstiegsspiele mit Doppelpartien pro Woche). Die erwähnte Ausnahme betrifft den Beginn der Saison, als riesige Unwetter grosse Schäden in weiten Teilen der Schweiz anrichteten, just nach der Delegiertenversammlung in Weggis am 21./22. August 2005 u.a. viele Fussball-Infrastrukturen zerstörten (als Beispiel sei an dieser Stelle stellvertretend der SC Goldau erwähnt, welcher plötzlich ohne Plätze und Clublokalitäten dastand) und den Spielbetrieb auch in unserem Regionalverband zwischenzeitlich arg durcheinander brachte (Absage der Runde am 27./28. August 2005 usw.). Aber auch unsere Schaltzentrale im Staldenhof in Littau wurde stark beeinträchtigt, konnte doch infolge Wasserschäden im Gebäude tageweise im Sekretariat nicht gearbeitet werden (kein Strom, kein Telefon, keine Zugangsmöglichkeiten usw.); und hier zeigte sich wieder einmal, was gute Kontakte zu anderen Regionalverbänden und ein schweizweites EDV-Netz in einer solch unangenehmen Situation Wert sein können. Unser sehr flexibles Sekretariats-Personal verlegte die Wirkungsstätte kurzerhand für einige Zeit nach Solothurn zu unseren Freunden vom SKFV und verrichtete hier seine Arbeit, ohne dass unsere Vereine von diesem temporären Standortwechsel praktisch etwas merkten. Zu Beginn der Rückrunde im März 2006 führte dann noch mal „König Schnee“ eindrücklich Regie und verwandelte die grünen Rasen in weisse Landschaften; aber schlussendlich konnte auch diese Saison erfolgreich ohne weitere, nennenswerte Ereignisse über die Bühne gebracht werden.

Verbandsvorstand und –Administration

Nachdem unser Mitglied Weggiser SC am 13. August 2005 seinen 50-jährigen Geburtstag feiern konnte, organisierte dieser Verein am nachfolgenden Unwetter-Wochenende, zu Beginn noch bei trockenem Wetter, unsere alljährliche Delegiertenversammlung mit grossem Engagement und Bravour und durfte dafür die besten Glückwünsche und Dankesworte seitens des IFV entgegen nehmen; eine DV, die aufgrund der Tatsache, dass keine Wahlen anstanden und auch keine Anträge zu behandeln waren, erstmals mit Pause sowie „kurz und schmerzlos“ durchgeführt werden konnte. Mit der bewährten Crew startete also der IFV in die neue Saison und konstituierte sich im Anschluss an diese DV für 2005/2006 wie folgt:

Peter Hofstetter	Präsident*
Ernst Stauffer	Vize-Präsident/Finanzchef**
Patrick Vogel	VV-Sekretär/Chef Personelles**
Urs Knüsel	VV-Administrator/Präs. Seniorenkomm.**
Alois Kessler	Präsident Wettspielkommission
Markus von Flüe	Präsident Schiedsrichterkommission
Christian Maurer	Präsident Technische Kommission
Christian Haas	Präsident Sportplatzkommission
Roger Giger, Sekretär**	Verbandsvorstandsmitglieder mit beratender Stimme
Markus Kälin, Techn. Leiter	

* Vorstands- und Geschäftsleitungsvorsitz

** Geschäftsleitungsmitglieder

Wie gewohnt wurden einerseits durch diese Führungsmannschaft und andererseits durch das Sekretariatspersonal, Kommissionsmitglieder, Instruktooren und Funktionäre an zahlreichen Sitzungen, Tagungen und Zusammenkünften verschiedenste Traktanden wie Tagesgeschäfte, Verbandspolitik, Modalitäten und Strategiefragen, Finanzen... und und und behandelt. Im November/Dezember 2005 führte unsere Techn. Kommission vier dezentrale J+S-Tagungen und im März 2006 unsere Wettspielkommission eine Spikopräsidenten-Konferenz mit positiven Resonanzen durch. Leider verweigerte der Zentralvorstand des Schweizerischen Fussballverbandes aus formal juristischen Gründen dem Pilotprojekt des IFV und des Fussballverbandes Region Zürich, wonach die Fairnessrangliste in die Entscheidungsfindung bei Punktgleichheit hätte miteinbezogen werden können, die Zustimmung, und die an sich gute Idee als Beitrag für einen fairen Sport wurde an die Arbeitsgruppe Gewalt des SFV, in welcher auch unser WK-Präsident mitarbeitet, zur Weiterbearbeitung delegiert.

Im Oktober 2005 attestierten die Revisoren der SFV-Finanzkommission nach einer Prüfung unserer Finanzen eine korrekte und saubere Buchführung. Nicht zuletzt dank unseren grosszügigen Sponsoren und Ausrüstern Bénédict-Schulen, Dickerhof Massage- und Kosmetikfachschiule, Aschi-Sport Luzern,

AMF Sicherheitsfirma, Puma-Sport sowie vielen Inserenten im IFV-Handbuch konnte einerseits ein Fairnessfonds geuftnet werden und andererseits profitierten unsere Vereine von einer Rckvergutung anfangs 2006 im Gesamtbetrag von Fr. 64'000.--. Gesellschaftlich durften wir im vergangenen Jahr nebst dem Weggiser Sportclub auch dem SC Nebikon (50 Jahre), dem FC Brunnen (75 Jahre) sowie mehreren Ehrenmitgliedern des IFV zu runden Geburtstagen gratulieren. Im März dieses Jahres fanden zudem der traditionelle IFV-Behrdenabend und ein unsererseits organisiertes Ehrenmitgliedertreffen statt, was bei den Teilnehmern Freude und Dankbarkeit hervorgerufen hat. In administrativer Hinsicht sind der erneuerte Auftritt des SFV und IFV auf der Homepage unter www.football.ch, die Herausgabe des 18. IFV-Handbuches, die wöchentlich versandten Mitteilungsblätter sowie verschiedene Zirkulationsversnde, bestens bearbeitet und betreut wie immer durch unser Sekretariats-Personal Roger Giger und Marianne Forny, zu erwähnen.

SFV, Verbandsrat, Präsidenten-Konferenz AL, überregionales

Nebst dem Schreibenden, der als AL-Vertreter einen Sitz im Verbandsrat des SFV innehat, engagieren sich auch einige Funktionäre des IFV in verschiedenen Gremien und Behörden des Fussballverbandes (siehe IFV-Mitglieder mit besonderen Aufgaben). Schwerpunktmässig befassten sich die Involvierten anlässlich der Verbandsratssitzungen und Präsidenten-Konferenzen in der abgelaufenen Saison mit den Themen wie Einführung der U-14-Meisterschaft, Geldbussenmglichkeit nach Feldverweisen bei den Junioren A-C, Verpflichtung von Juniorenmannschafts-Meldungen (1-3 Equipen von 2. Liga regional bis SFL-Vereine), Anpassungen im Junioren- und Trainerreglement, Zuständigkeiten der Amateurliga (2. Liga interregional, Schweizerischer Senioren und Veteranen-Cup) und Regionalverband (2. – 5. Liga, Senioren/Veteranen, regionaler Frauen- und Juniorenfussball), Möglichkeit zum Punkteabzug bei besonderen Straffllen durch die Regionalverbände usw. Ganz kürzlich wurden durch die Regionalprsidenten die Zulassungsbestimmungen für Kunststoffrasen im Amateurfussball verabschiedet, welche in Kürze durch den ZV des SFV genehmigt werden sollen. Im Frhling dieses Jahres sprach sich ein Grossteil der beteiligten Vereins-Vertreter für eine Weiterführung der Meisterschaft IFV mit Tessinervereinen in der CCJL aus. Im August 2005 fand in unserer Region die Eröffnung des Ausbildungszentrums SFV in Emmen statt, eine sehr positive Institution für junge Spitzenfussballer, die u.a. durch die zwei IFV-Funktionäre Markus Kälin (Leiter des AZ) und Kurt Wiprächtiger (Trainer) betreut und ausgebildet werden.

Auch im vergangenen Jahr konnten in unserem Verbandsgebiet verschiedene internationale Fussballspiele der Frauen und Junioren hautnah mitverfolgt werden, so z.B. im September 2005 das WM-Qualifikationsspiel der Frauen in Zug, im Herbst 2005 der UEFA Women's Cup in Luzern und Emmen mit Beteiligung des SC LUwin.ch oder die U-16 Länderspiele in Ruswil und Willisau. Schlussendlich ist an dieser Stelle noch über das im Vorfeld der Weltmeisterschaft in Weggis bestens organisierte Brasil-Fussballcamp zu berichten, wel-

ches unsere Region sicher weltweit durch die grosse Medienpräsenz in ein gutes Licht rückte.

Sportliches, Allgemeines

Auf Einzelheiten verweise ich an dieser Stelle wie üblich auf die ebenfalls vorliegenden Ranglisten und Tabellen im sportlichen Bereich. Gratulieren möchte ich hier vorab allen erfolgreichen Vereinen und Equipen, insbesondere und stellvertretend dem FC Luzern zum Aufstieg in die Super-League, dem Kollegen Walter Stierli zur eindrücklichen Wahl zum Präsidenten unseres Stadtclubs, dem SC Kriens zum erfolgreichen Verbleib in der Challenge-League sowie ebenfalls Kollege Peter Glur, welcher dieses Vereinsschiff in Zukunft führen wird. Im Weiteren darf bei dieser Gelegenheit vom neuerlichen Double-Gewinn des SC LUwin.ch sowie vom eindrücklichen Vorstoss des FC Küssnacht bis zum 1/8-Final in der Schweizer-Cupkonkurrenz berichtet werden; auch dazu recht herzliche Gratulation. Die vom IFV seit über 30 Jahren in guter Zusammenarbeit mit etlichen Vereinen bestens organisierten Juniorenhalbtturniere über den Winter verzeichneten wiederum einen neuen Teilnehmerrekord. Auch unsere Mädchen- und Knabenauswahlen mit dem Betreuerstab Markus Kälin, Kurt Wiprächtiger, Urs Töngi, Hans Banz, Adi Kiener, Michaela Gurten und neu Hausi Eberhard (anstelle von Hans Jermann) erfreuten uns in der vergangenen Saison u.a. dank der beiden Trainingslager als Vorbereitung in Näfels und Davos mit ausgezeichneten Resultaten und Rangierungen in der sportlichen Auseinandersetzung mit ihren Alterskollegen und –Kolleginnen aus der ganzen Schweiz. Über diese Aktivitäten im Besonderen, aber auch über den IFV und sein Wirken ganz allgemein berichtete auch im letzten Jahr wie gewohnt professionell unser Medienverantwortlicher Roger Manzardo. Ebenfalls von einer sehr grossen Anzahl Mannschaften aus der Innerschweiz (578 Teams) wurde der alljährliche CS-Cup für Schülerequipen besucht. Aus unserer Schiedsrichterfront ist vom erfreulichen „Aufstieg“ unseres Kollegen Marco Speranda zu berichten, welcher die Oberliga-Qualifikation Challenge-League erhalten hat; herzliche Gratulation und viel Erfolg. Wiederum sind auch in diesem Jahr total 55 neue Schiedsrichter-Anwärter zum Zulassungstest erschienen. Als neue Passivmitglieder im IFV konnten der FC Eichhof sowie der FC Grossrat begrüsst und herzlich willkommen geheissen werden. In der Saison 2006/2007 wird die Innerschweiz mit je einem Verein in der Super- und Challenge-League, noch mit 4 Vereinen in der 1. Liga und deren 7 Teams (alle in der gleichen Gruppe) in der 2. Liga interregional vertreten sein; die sechs Zentralschweizer Kantone sind also im überregionalen Fussball wiederum sehr zahlreich und gut vertreten.

Dank/Personelles, Zukunft/Ausblick

Vorab möchte ich mich an dieser Stelle bei meinen Verbandsvorstands-Kollegen für die sehr erfreuliche und angenehme Zusammenarbeit, bei den zahlreichen Funktionären des IFV für ihre zum Teil jahrelange und nicht selbstverständliche Verbandsarbeit, bei unserem Personal für ihre vorzügliche Arbeit und insbesondere bei den erfreulicherweise sehr wenigen Kolleginnen

und Kollegen, die an der Delegiertenversammlung in Brunnen ins 2. Glied treten, für ihre Treue und ihren Einsatz zum und im IFV allerbestens bedanken. Es handelt sich bei den genannten Demissionierenden um Pius Bucheli/Josef Bättig von der Schiedsrichterkommission, um Anita Kaufmann/A. Schmidiger von der Wettspielkommission, um Dieter Schorno von der Technischen Kommission sowie um unseren Schiedsrichter-Aufbieter II Toni Bucher; ihnen allen ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zugunsten des IFV und ihren bereits bestimmten Nachfolgern jetzt schon viele Erfolg und Befriedigung. Wir werden sie alle an der kommenden DV im August gebührend verabschieden. Alle übrigen Verbandsfunktionäre, insbesondere die gesamte Verbandsvorstandscrew inkl. des Schreibenden, stellt sich diesen Sommer einer Wiederwahl, was für den Präsidenten eine sehr grosse Genugtuung und Befriedigung darstellt. Herzlich bedanken darf ich mich wiederum auch bei unseren 78 Vereinen und zahlreichen Mitgliedern für die erspriessliche und positive Zusammenarbeit, bei den Gremien des Schweizerischen Fussballverbandes und der Amateurliga für die grosse Unterstützung, bei meinen 12 Regionalpräsidenten-Kollegen und ihren Mannschaften, unseren über 400 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter für ihren nimmermüden und nicht immer einfachen Einsatz sowie allen politischen Behörden, Ämtern und Partnern für ihren Goodwill. Eminent wichtig sind für uns unsere eingangs erwähnten Sponsoren, die zahlreichen Inserenten im IFV-Handbuch und in den verschiedenen Turnierprogrammen sowie die Kantonale Sportkommission für die finanzielle Unterstützung; auch ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

Wie gesagt, steht die neue Saison schon bald wieder vor der Türe und die unmittelbare Zukunft muss angegangen werden. Unsere Kommissionen und unser Sekretariatspersonal wird schon bald wieder die Gruppeneinteilungen, Spielpläne und Merkblätter verschicken, der Verbandsvorstand hat u.a. ein Reglement für den Fairnesspreis für sämtliche Kategorien erstellt und genehmigt, die Seniorenkommission unternimmt mit der Lancierung eines Wettbewerbs „Fussball im Alter“ einen neuen Anlauf und die Geschäftsleitung IFV kann auf die neue Saison einen neuen, zusätzlichen Sponsor, XUNDHEIT-KRANKENKASSE LUZERN, präsentieren. Sie sehen, liebe Fussballfreunde, wir befassen uns nicht nur mit der Vergangenheits-Bewältigung in Form unserer Jahresberichte, sondern bereits auch wieder mit der unmittelbaren Zukunft. Bis zur DV 2006 in Brunnen und dem dannzumaligen Saisonstart wünsche ich Ihnen nun aber eine schöne und hoffentlich erholsame Sommerpause. Ich freue mich, wenn wir uns am 19. August 2006 in Brunnen wieder sehen; ich freue mich aber auch, den IFV für weitere zwei Jahre an der Spitze in eine positive Zukunft zu führen.

Peter Hofstetter
Präsident

IFV - Mitglieder mit besonderen Aufgaben

Auch in der Saison 2005/2006 waren wir in der komfortablen Lage, dem Schweizerischen Fussballverband und anderen sportfördernden und zivilen Behörden Mitglieder aus unserem Regionalverband zur Verfügung stellen zu können. Wir danken den folgenden Herren für die zusätzliche Arbeitslast, die sie für uns alle auf sich genommen haben:

Bachmann Markus Maria	FC Luzern, Mitglied Lizenzkommission SFL
Buob Theodor	FC Schötz, Komitee 1. Liga
Fähndrich Franco	FC Luzern, Suppleant Disziplinarkommission SFL
Frey Toni	Luzerner SC, Vizepräsident Sportplatzkommission SFV
Hofstetter Peter	Luzerner SC, Mitglied Verbandsrat SFV
Indergand Beat	FC Adligenswil, Mitglied SR-Komm. SFV, Ressort Regeltechnik
Jurt Markus	SC Kriens, Vizepräsident Schlichtungskommission SFL
Kälin Markus	Technischer Leiter IFV, Mitglied Ausbildungskommission SFL
Koller Stefan richt	Zug 94, Mitglied Verbandssportgericht
Meier Karl	FC Hochdorf, Vizepräsident Verbandssportgericht SFV
Röllli Robert	FC Schötz, Mitglied Rekurskommission 1. Liga
Sager Osi	FC Eschenbach, Mitglied Kommission für J + S Kanton Luzern
Saner Urs, Dr.med.	FC Luzern, Mitglied Medizinische Kommission SFV
Sidler Lothar	SC Kriens, Suppleant Verbandssport-

	gericht SFV
Tschuppert Thomas	FC Sursee, Mitglied Sport-Toto-Kommission Kt. Luzern
Vogel Patrick	SC Emmen, Mitglied Mutationskammer AL
Vogel Willy	SC Kriens, Mitglied Verbandssportgericht SFV und Mitglied Rekurskommission AL des SFV
Von Flüe Markus	SC Cham, Mitglied Schiedsrichterkomm. SFV, Ressort untere Ligen
Wagemann Alois lic.iur.	FC Sursee, Mitglied Verbandssportgericht SFV
Zurkirchen Ludwig	FC Zell, Mitglied Finanzkommission SFV

Xundheit
versichert

Öffentliche Gesundheitskasse Schweiz

WETTSPIELKOMMISSION

Bereits stehen wir am Ende meiner zweiten Saison als WK-Präsident und zusammen mit meiner Kollegin und meinen Kollegen aus der WK kann ich auf ein erneut reichbefruchtetes und interessantes Fussball-Jahr zurückblicken. Auch im vergangenen Jahr waren es genau die gleichen Schwerpunkte wie letztes Jahr, welche wir setzten oder mindestens setzen wollten.

- Einsprache- und Rekursverfahren
- Aufstiegsmodalitäten
- Kampf gegen die Verrohung auf dem Fussballplatz

So trat auch das neue **Einsprache-/Rekursverfahren** in die zweite Saison und es zeigte sich, dass die meisten Kinderkrankheiten behoben werden konnten. Zwei kleine Korrekturen werden ja hoffentlich an dieser DV in Brunnen von den Delegierten angenommen.

Auch dieses Jahr mussten insgesamt 16 Einsprachen behandelt werden, von welchen 2 ganz und 4 teilweise gutgeheissen werden konnten; 7 Einsprachen mussten aber abgewiesen werden. Gegen einen der abgewiesenen Einspracheentscheide wurde ein Rekurs eingereicht, welcher aber abgewiesen wurde, was sicherlich auch für die Seriosität der Arbeit der Strafkommision sprechen dürfte.

Vermehrt wurden bei etwas komplizierten oder ungewöhnlichen Vorfällen der ganze Rechtsmittelweg und damit auch die finanzielle Belastung des Betroffenen bzw. des entsprechenden Vereins massiv gekürzt. Vor allem Forfaitentscheide wegen Platzsperren oder Massnahmen gegen Spieler und Trainer ausserhalb des SR-Rapportes werden erst nach eingehender Abklärung und Gewährung des rechtlichen Gehörs gegenüber dem Betroffenen gefällt, so dass gegen die entsprechende Strafverfügung jeweils von der Ehrenrunde der Einsprache Umgang genommen und direkt eine Rekursmöglichkeit eingeräumt wird. So wurde im vergangenen Jahr viermal verfügt und dabei ein Rekurs eingereicht, wobei es sich beim Rekursfall um das leidige Thema Platzsperre durch die Gemeinde handelte; der Rekurs wurde einstimmig abgewiesen und die Praxis der WK (gemäss WR SFV) einmal mehr bestätigt.

Dass damit aber das Problem „Gemeinde – Fussballclub“ nicht aus der Welt geschaffen werden konnte, ist auch der WK bekannt.

Dieses Jahr konnten wir die ersten Erfahrungen mit den neuen **Aufstiegsmodalitäten** sammeln und wir dürfen stolz feststellen, dass sich der neue Modus sicherlich bewährt hat. Auch wenn einige Vereine (bzw. Vereinskassiers) vielleicht der Abschaffung der Aufstiegsspiele 4./3. Liga noch etwas nachtrauern und auch der Verband weniger Einnahmen generieren konnte, so überwiegen die Vorteile der sportlichen Auseinandersetzung, der interessanten Spiele auch nach der Vorrunde doch um ein Vielfaches. Das Echo aus fast allen

Vereinen war denn auch sehr positiv.

Aber auch die Verdoppelung der Aufstiegsspiele 3./2. Liga und damit das grösstmögliche Ausschalten des Zufalls und des Glücks (nach einem verlorenen Startspiel ist noch nichts verloren und umgekehrt) zeitigte gute Früchte. Es war bis zum letzten Spieltag spannend und da aufgrund der Konstellation derart günstig war, dass drei 3. Ligisten den Sprung in die oberste Regionalliga schaffen konnten, war es bis zum Schlusspfeiff in der letzten Aufstiegsrunde höchst brisant.

Auch die Aufteilung der vier Aufstiegsspiele auf zwei Wochen, mit je zwei Wochentagsspielen, hat sich, trotz einigen Unkenrufen, u.E. bewährt und auch dafür gesorgt, dass die Saison nicht unnötig verlängert wird.

Im letzten Jahresbericht setzte ich über das letzte und leider traurige Kapitel der **Tätlichkeiten gegen SR, Verrohung auf dem Fussballplatz** etc. die beiden Worte „SO NICHT !“

Und mindestens was die Tätlichkeiten an SR betrifft, haben diese Worte und die damit verbundenen, härteren Massnahmen ihre Wirkung glücklicherweise nicht verfehlt. Während in der Saison 2004/2005 noch 18 Tätlichkeiten an SR an die KSK nach Bern rapportiert werden mussten (2 davon bekanntlich von Aufstiegsspielen herrührend !), reduzierte sich die entsprechende Zahl massiv; lediglich 2 Fussballer, sofern diese den Namen wirklich verdienen, haben es für nötig befunden, einen SR tätlich anzugehen; sie haben denn auch mit massiven Spielsperren zu rechnen.

Im übrigen Strafenwesen ist aber leider alles beim Alten geblieben. Nach wie vor sind unsere Fussballer die besten Sponsoren unseres Regionalverbandes, denn die Zahl von Verwarnungen, Suspensionen und damit verbunden auch Bussen nahm erneut zu. Nachdem wir dieses Jahr auch die Trainer nicht mehr mit Samthandschuhen angefasst haben und auch die Schiedsrichter ihrerseits von ihrer SRK gebührend zur Kasse gebeten wurden, wenn sie Nachlässigkeiten zu verzeichnen haben, hat sich unsere IFV-Kasse noch mehr gefüllt. Was für die Finanzen vordergründig ja noch angehen mag, ist aber für den Fairnessgedanken, welchem wir uns in der WK klar verschworen haben, absolut negativ.

Und so war es denn für den Unterzeichnenden auch sehr betrüblich, als er feststellen musste, dass die gemeinsame Idee von Zürcher Fussballverband und vom IFV, mittels Pilotprojekt der Fairnessbewertung bei Ranglisten einen grösseren Stellenwert einzuräumen, vom Zentralvorstand des SFV (noch) nicht gutgeheissen wurde, obschon sämtliche Regionalverbände diesen Vorschlag unterstützt hatten. So wurde uns ein sehr wirksames Mittel, um auch vorbeugend der Fairness auf dem Fussballplatz zum Durchbruch zu verhelfen, genommen. Bern allein weiss warum !

So verblieben halt nur die „Mini-Massnahmen“ wie Rauch- und Alkoholverbot in der Coaching-Zone und an der Seitenlinie sowie das Shake-Hands auch bei Aktiven von meiner Euphorie, welche ich anlässlich der Spikopräsidentenkonferenz vom 8. März 2006 in Flüelen zu verbreiten suchte; aber immerhin ! Auch das für nächste Saison in Kraft gesetzte, neue Fairnessreglement für Mannschaften soll dazu beitragen, den Fairnessgedanken wieder attraktiver zu machen. Und nachdem die Regionalverbände (und somit auch der IFV) ab kommender Saison auch die Möglichkeit erhalten, bei extremen Vorfällen und Ausschreitungen die entsprechenden Mannschaften auch mit einem Punkteabzug bis zu 6 Punkten zu bestrafen, erhoffen wir uns doch auch diesbezüglich eine gewisse abschreckende Wirkung; mindestens wird es künftighin nicht bei Forfait oder Mannschaftsbusse bleiben müssen. Auch die uns neu eingeräumte Möglichkeit, ab kommender Saison auch fehlbare Junioren unter Umständen mit Bussen zu belegen, wird hoffentlich dazu beitragen, der Verrohung unseres Sportes vor allem auch im Juniorenbereich doch allmählich Einhalt zu gebieten. Es sei denn auch nicht verschwiegen, dass die WK, bei wiederholten Exzessen gleicher Mannschaften künftig nicht mehr vor Mannschaftsausschlüssen zurückschrecken wird.

Doch auch dieses Jahr möchte ich den Eindruck erwecken, als sei in unseren Breitengraden alles negativ und gewalttätig. Ich verkenne nicht, dass der überwältigende Teil unserer Mannschaften und Spieler, unserer Funktionäre und Schiedsrichter Spieltag für Spieltag zwar vollen Einsatz zeigen, aber dennoch nicht vergessen, dass es sich beim Fussball um ein Sport, um ein Spiel handelt und nicht um einen Krieg auf anderer Ebene.

Ich gratuliere allen Regionalmeistern, Gruppenersten und Aufgestiegenen und verzichte bewusst auf eine namentliche Erwähnung derselben. Den anschliessenden Ranglisten können die Glücklichen (bzw. die Erfolgreichen) entnommen werden. Da wir hier in Brunnen unsere DV abhalten möchte ich auch den diesjährigen IFV-Cupsieger zu seinem Erfolg beglückwünschen und ihm viel Glück bei der Auslosung der nächsten Runde wünschen.

Ich danke zum Schluss meinen VV-Kollegen und meinen Kameraden aus der WK für Ihr Verständnis. Es war wohl auch dieses Jahr nicht immer leicht, mit der kesslerschen Art fertig zu werden. Ich habe zwar letztes Jahr Besserung versprochen und meine auch, mich etwas gebessert zu haben, aber in den Augen meiner Kollegen vielleicht noch etwas zuwenig.

Gestatten Sie, sehr geehrte Damen und Herren, wenn ich zum Schluss zwei meiner WK-Kollegen ganz besonders danke. Es sind dies *Anita Kaufmann* und *Albin Schmidiger*. Sie beide treten nach langjähriger Tätigkeit in der WK auf heute zurück. Die Verabschiedung und die entsprechende Laudatio wird

unter einem andern Traktandum der DV von höchster Warte aus erfolgen. Es erscheint mir aber angebracht, dass auch in diesem Jahresbericht die Arbeit der beiden WK-Cracks, beim einen betreffend Aktiven und Praxis, bei der andern betreffend Frauen-Fussball und Umgang mit Tessinern, von meiner Seite ganz herzlich verdankt wird.

Wir arbeiten nun ab kommender Saison mit der neuen WK-Struktur, welche eine personelle Reduktion beinhaltet und die Aufgaben neu aufgeteilt hat. Auch hier wird sich zeigen, ob sich unsere Hoffnungen bewahrheiten. Wie immer hoffe ich es!

Alois Kessler, WK-Präsident

TECHNISCHE KOMMISSION

Die Weltmeisterschaft in unserem Nachbarland hat einen neuen Star, es ist der Fussballfan! Was rund um das Spielfeld alles abging war schlicht und ergreifend weltmeisterlich und hat das Spiel auf dem Rasen bei weitem überstrahlt. Das perfekte Ballgeschiebe auf dem Platz war kaum dazu geeignet den Fussballsport als faszinierend oder begeisternd zu deklarieren. Auch wenn die Fussballexperten daraus noch unendlich viel Stoff für Kommentare und Analysen finden, scheinen wir an einem Punkt angelangt zu sein, bei dem das Tore schießen oder der Sieg mit mehr als einem Tor Differenz höher belohnt werden muss, sonst werden wir bald keine Stars (Fussballfan) mehr in den Stadien haben.

Erfreulicherweise ist das defensive Taktieren auf unserer Ebene im Amateur- und Juniorenbreitenfussball (noch) kein Thema und wird es hoffentlich noch lange nicht werden. Eher das Gegenteil ist nämlich der Fall, dass bei einigen Trainern, insbesondere im Kinderfussball, der Ehrgeiz nicht zu bremsen ist und mit so genannten Steinzeitresultaten wird versucht, das gegnerische Team lächerlich zu machen.

Und die Moral der Geschichte? Es deutet darauf hin, dass es uns auch in Zukunft kaum langweilig wird bei der Suche nach Lösungen und so genannten Verbesserungen. Schade eigentlich wenn das Spiel auf dem Rasen so perfektioniert ist, dass es dadurch unattraktiv wird! Welche Änderungen bringen denn aber was für Verbesserungen. Ich bin kein Prophet, jedoch offen für Neues um nicht auf immer und ewig alte Weisheiten zu Hilfe nehmen zu müssen wie z.B. die von Sepp Herberger: „der Ball ist rund“

In diesem Sinne allen welche dazu beigetragen haben, dass im IFV der Ball rund läuft sei ganz herzlich gedankt.

Kurswesen

Auch in der Saison 05/06 konnte, unter der Leitung von Markus Kälin, das umfangreiche Kursprogramm ohne Schwierigkeiten über die Bühne gebracht werden. Besten Dank allen beteiligten Instruktoeren für das Engagement und die kompetente Vermittlung des Fussball ABC's an die angehenden und bestanden Trainer.

An 4 Kursen wurden 209 (+4 gegenüber Vorjahr) Trainer im Bereich Kinderfussball ausgebildet. Am 5-tägigen Kurs „Kinderfussball“ nahmen weitere 33 Personen teil. Total 109 (+45) Teilnehmer absolvierten und bestanden den C-Diplomkurs (Leiter I) und 33 (+5) absolvierten den anspruchsvollen B-Diplomkurs (Leiter II).

Die diversen kantonalen J+S Fortbildungskurse wurden von insgesamt 406 (+53) Teilnehmern besucht.

Allen Absolventen wünsche ich viel Freude und Spass bei der Tätigkeit als Trainer und rufe einmal mehr in Erinnerung dass nicht nur die fachliche Kompetenz gefragt ist, sondern vielmehr auch die soziale Kompetenz. Seid ein Vorbild in allen Belangen!

Ein ganz spezieller Dank gebührt auch den kantonalen Sportämtern. Die Zusammenarbeit und tolle Unterstützung vor und während der Kurse ist ausgezeichnet und könnte nicht besser sein.

Auswahlen

Für das high light sorgten wieder einmal die Girls. Das Team von Adi Kiener, Hausi Eberhard und Michaela Gurten erreichten mit dem U-16 Team den ausgezeichneten 2. Schlussrang und dürfen sich stolz Vize-Schweizermeister nennen. Die U-14 Boys von Urs Töngi und Hans Banz waren weniger erfolgreich und haben mit dem verpassen der Finalqualifikation das Saisonziel verpasst. Bei den U-13 Junioren und den U-14 Juniorinnen stand die Sichtung und Selektion im Vordergrund. Dabei konnte schon mal festgestellt werden, dass noch Verbesserungspotential vorhanden ist. Bei den Junioren insbesondere im physischen und bei den Juniorinnen im technischen Bereich.

Im Winter durften wir in Emmenbrücke im Namen des SFV wiederum Gastgeber eines U-14 M und U-16 M Hallenturniers und in Horw für U-13 Regionalauswahlteams sein. Einen speziellen Dank geht in diesem Zusammenhang an Hans Bucher als umsichtigen Organisator und an Jesus Vidal der alle Teams mit einem feinen Mittagessen verwöhnte.

Im Winter gab es einen personellen Wechsel bei den U-14 Juniorinnen. Die unterschiedliche Auffassung bei der SFV Spiel- und Ausbildungsphilosophie in Zusammenhang mit seiner Tätigkeit als zfv Präsident, führten zur Trennung von Hans Jerman. Mit Hausi Eberhard konnte ein Nachfolger engagiert werden der ausgezeichnete Voraussetzungen mitbringt um den Juniorinnen-Fussball weiter zu verbessern.

Trainingslager in Näfels der U-14 Junioren, Trainingslager der U-14/U-16 Juniorinnen in Davos, Abschlussfeiern in Hergiswil und Sempach unzählige Trainings und Spiele waren die Höhepunkte für die talentiertesten Junioren und Juniorinnen aus der Region. Vereinzelt wird es möglicherweise mit dem entsprechenden Ehrgeiz sogar in ein nationales Auswahlteam reichen. Es wäre schön wieder einmal einen Innerschweizer in der Nati bestaunen zu dürfen.

Am Engagement des Regionalauswahl-Trainerstabs fehlt es nicht, herzlichen Dank für euren Einsatz Markus Kälin, Kudi Wiprächtiger, Urs Töngi, Hans Banz, Adi Kiener, Hausi Eberhard, Michaela Gurten und Hans Bucher.

Breitenfussball

Juniorenobmänner- und J+S Coachtagung, CCJL, F-Junioren Spielform, Hallenturniere und Verhaltenskodex waren die Schwerpunkte im Breitenfussball des letzten Jahres.

Eine interessante, vom FC Triengen bestens organisierte JO- und J+S Coach Tagung hatte als zentrales Thema, einmal mehr, die Spielform im F-Juniorenbereich. Beni Bruggmann, Kinderfussballexperte und Pädagoge, konnte dank seiner langjährigen Erfahrung überzeugend aufzeigen, dass bei den F-Junioren die Turnierform 5 gegen 5 den Kindern in diesem Alter am besten entgegenkommt. Der IFV ist ebenso überzeugt von dieser Spielform und wird die Vereine weiter unterstützen bis sie sich überall durchgesetzt hat.

Die IFV-Hallenturniere mit wiederum einem neuen Teilnehmerrekord, waren eine willkommene Abwechslung in den Wintermonaten. Mike Bienz führte einmal mehr gekonnt Regie und hat zusammen mit den lokalen OK's für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Im Bereich der CCJL, der besten A – C Juniorenteams im Breitenfussball, wird es wiederum zu Veränderungen kommen. Nachdem sich noch vor 6 Jahren die Juniorenobmänner nur für eine Halbjahresmeisterschaft zusammen mit den Tessinern ausgesprochen hatten, wird nun wieder gewünscht, dass man sich das ganze Jahr mit dem FTC messen soll. Obwohl sportlich vertretbar, scheint mir der Reiseaufwand ins Tessin für ein einzelnes Spiel doch eher fragwürdig. Wir werden ja sehen wie die Vereine reagieren, wenn sich das Verhältnis mit 8 IFV und 4 FTC Teams verschiebt und es noch mehr Reisen ins Tessin gibt.

Markus Berwert als Leiter des Ressorts und seine Crew sind zudem daran, ein von den Seetaler Vereinen initiiertes Projekt eines Verhaltenskodex im Kinderfussball auszuarbeiten. Näheres dazu werden wir in Bälde vorstellen können. Auch hier sei dem ganzen Ressort für sein Engagement bestens gedankt.

Frauenfussball

Eine Ära geht zu Ende. Nach 13 Jahren, leidenschaftlichem Einsatz in nicht immer einfacher Umgebung und teils unter schwierigen Bedingungen, hat Anita Kaufmann ihren Rücktritt als Verantwortliche des Frauenfussballs gegeben. Zu Beginn noch belächelt, später anerkannt und in Zukunft wohl auch bewundert, hat sich Anita für die Frauen auf allen Stufen eingesetzt und stark ge-

macht. Wenn der IFV heute als Vorzeigeregion in Sachen Frauenfussball gilt, so ist dies grösstenteils das Verdienst von Anita. Wer Anita kennt, weiss dass ihr der Entscheid zum Rücktritt nicht leicht fiel, die guten Erinnerungen aber jetzt noch überwiegen und sie die Entwicklung gespannt verfolgen wird.

Anita, herzlichen Dank für alles was du für den Frauenfussball getan hast !!

Schulfussball / CS Cup

Der CS Cup stand einmal mehr unter dem Motto: neuer Teilnehmerrekord. Dazu kam für einmal, dass das Wetter zum Spielverderber wurde, konnten doch einige Finalturniere nicht ausgetragen werden und so musste das Los entscheiden wer nach Bern fahren durfte.

Am grossen Finaltag in Bern konnten einmal mehr die Mädchen brillieren und einen Titel (9. Klasse Root) und Vizemeistertitel für die Innerschweiz erringen. Herzliche Gratulation.

Kudi Wiprächtiger und seinem Team sei für den grossen Einsatz auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Schlusswort

All meinen Kollegen/Innen in der Technischen Kommission nochmals besten Dank für die gute Zusammenarbeit und den unermüdlichen Einsatz im Regionalfussball. Wir können zwar noch keinen Weltmeistertitel feiern aber freuen uns riesig wenn wir an der Basis Grundsteine legen können die zu späteren Erfolgen führen, z.B. an der EM 2008!

Mein Dank geht aber auch an meine VV-Kollegen unter der Leitung von Peter Hofstetter, an Roger Giger und Marianne Forni vom IFV-Sekretariat für die angenehme Zusammenarbeit.

Weggis, im Juli 2006

Christian Mauer, TK-Präsident

aschisport

Christin und Peter Aschwanden
Pfistergasse 15
6000 Luzern 6

SENIORENKOMMISSION

Was wir hinter uns haben, ist mehr als ein Event, mehr als ein Ereignis: Die Fussball-Weltmeisterschaft 2006 war ein weltumspannendes Spektakel, bei dem Millionen, ja über eine Milliarde Menschen teilhaben konnten. Am Bildschirm hat die Welt erleben können, wer wen umdribbelt hat, wer in der Lage war wen aus dem Turnier zu werfen. Eine Welt! Ein Thema! FUSSBALL!

Auch bei uns gehört die Fussball-Saison 2005/06 schon wieder der Vergangenheit an und ich durfte bereits meine 4. Saison als SENKO-Präsident abschliessen.

In der vergangenen Saison nahmen 63 Senioren- und 50 Veteranen-Mannschaften am Wettspiel-Betrieb teil.

In der Saison 2005/06 konnte die SENKO folgenden Vereinen zu einem Titelgewinn gratulieren:

Verbandsmeister Senioren	FC Sins
Verbandsmeister Veteranen	SC Buochs
Cupsieger Senioren	FC Sins
Cupsieger Veteranen	SC Menzingen

Leider müssen wir die Rückzüge des FC Luzern und von Aufsteiger FC Aegeri aus der Veteranen Meisterklasse vermelden.

Am diesjährigen Schweizer Cup nehmen folgende Vereine aus unserem Regionalverband IFV teil:

Senioren:	FC Sins	FC Ebikon	FC Altdorf
Veteranen:	SC Menzingen	SC Bouchs	

Umfrage Fussball im Alter:

Bei der Biltzumfrage um die Teilnahme an einer Meisterschaft der Veteranen II ergab sich folgendes Bild.

- Es werden 4Vereine an der Meisterschaft teilnehmen
- Es wird in Turnierform gespielt
- Jeder teilnehmende Verein organisiert ein Turnier
- Die Spiele werden mit 7 Spielern gespielt
- Spielberechtigt sind Spieler, die im laufenden Jahr das 50.Altersjahr erreicht haben (inkl. max. drei Spieler, die das 47.Altersjahr erreicht haben)

Abschliessend möchte ich meinen Kameraden von der SENKO für ihre Arbeit, die sie in der abgelaufenen Saison geleistet haben, meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Danken möchte ich auch meinen Kollegen im Verbandsvorstand und den Mitarbeitern im IFV-Sekretariat für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in allen Bereichen. Auch ein grosser Dank gehört den Vereinsfunktionären, die sich stets bemüht haben unsere Arbeit zu erleichtern. Denn wohin kämen wir ohne die immensen Freiwilligen- und Funktionärsarbeit, wie sie in unserem Verband geleistet wird? Dieses Engagement ist von existentieller Bedeutung, um "unseren" Sport weiterhin im vertrauten Rahmen ausüben zu können.

Zum Schluss wünscht die SENKO allen einen guten und fairen Start in die neue Saison 2006/07.

Küssnacht, im Juni 2006

Urs Knüsel

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

SCHIEDSRICHTERKOMMISSION

Zusammensetzung

Präsident	Markus von Flüe	SC Cham
Talentwesen (Vize)	Pius Bucheli	FC Emmenbrücke
Kurswesen Weiterbildung	Markus Felber	SC Kriens
Kurswesen Anfänger-SR	Thomas Schmid	FC Escholzmatt/M.
Inspektionswesen	Josef Bättig	FC Schötz
SR-Aufgebot	Roger Giger	SC Eich
Sekretariat	Erwin Fölmlli	FC Willisau

Tätigkeitsbericht

An elf Sitzungen hat die Schiedsrichterkommission (SK) ihre Sachgeschäfte beraten. Erwin Fölmlli ersetzte den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Remo Schürmann. Funktionell übernahm der bisherige Sekretär den Aufgabenbereich des Demissionärs. Es zeigt sich damit je länger je mehr, dass die Sekretariatsarbeit positiv betrachtet eine gute Basis für andere Tätigkeiten darstellt oder negativ bewertet nicht sonderlich beliebt ist.

Schwerpunktmässig setzten wir uns in der Folge der Gewalteskapaden mit möglichen Massnahmen auseinander. Der WK/IFV sei besonders das rasche und resolute Handeln mit sehr wirksamen Massnahmen verdankt. Es ergaben sich jedoch auch Probleme in der Praxisauslegung, welche wir bereits am SR-Wiederholungskurs im März thematisierten. Einige SR offenbarten eine zu dünne Haut und nutzten die erweiterten Kompetenzen für unverhältnismässige Sanktionen. Gesunder Menschenverstand muss einkehren. Solange sich das Verhalten der Funktionäre/Betreuer oberhalb der Gürtellinie bewegt, müssen Emotionen im Fussball möglich bleiben, ohne gleich auf die Strafbank versetzt zu werden.

Ein anderes Augenmerk mussten wir der neu gestalteten Grundausbildung der SR-Anwärter widmen. Diese findet nach bestandem Zulassungstest an einem ganzen Wochenende in kompakter Form statt. Das neue vom SFV verordnete Konzept verlangt zwingender Weise eine gute Vorbereitung der Kandidaten in Form von Selbststudiums des Regelwerks. Sechs von 52 Absolventen haben am Kursende den abschliessenden Test nicht bestanden und wurden als SR nicht aufgenommen. Da sind die Vereine und die SR-Verantwortlichen bei ihrer Kandidaten-Akquirierung stärker gefordert.

Weiter widmeten wir uns der intensiven Werbung für die SR-Assistententätigkeit, da sich die Bildung von Trios auf 2. Liga-Inter-Stufe im letzten Sommer als äusserst schwierig erwiesen hatte. Erstmals mussten sich im Hinblick auf die anstehende Saison auch die SR-Assistenten einem Konditionstest unterziehen. Die sportlich bescheidenen Limiten führten dennoch da-

zu, dass rund 20% der SR-Assistenten diesen nicht mehr absolvierten und fortan nicht mehr an der Linie zum Einsatz gelangen.

Das Inspektionswesen ist ein Bereich, welcher immer wieder zu teils heftiger Kritik Anlass gibt. Die Inspizienten wünschen möglichst in hohen Ligen oder zumindest bei talentierten jungen SR zum Einsatz zu gelangen. Diese Nachfrage divergiert jedoch stark zum Angebot von zu inspizierenden SR: Auch wenn wir über die neu erarbeiteten Inspektionsrichtlinien die Inspektionen von Routiniers verringern, müssen rund 70% der Inspektionen in der 5. Liga, Senioren und Junioren ausgeführt werden. In den ersten Jahren haben die SR Anspruch auf eine jährliche Inspektion eines erfahrenen SR-Inspizienten. Zugleich haben auch alle etwas dienstälteren, jedoch noch immer altersmässig jungen und somit promotionsfähigen SR Anrecht angeschaut zu werden. Somit kommen wir nicht darum herum, Zeit in den untersten Ligen zu investieren und dort die Erfahrung der Inspizienten unseren jungen Kollegen zu vermitteln.

In Stichworten zusammengefasst beschäftigten wir uns mit:

- Ausbildung von 46 neuen SR im März 2006 (sechs abgewiesene Kandidaten)
- Ausbildung von 18 SR-Assistenten
- Ausbildungsschwerpunkte an den Lehrabenden waren die Optimale Spielvorbereitung (Herbst) und Umgang mit Gewalt sowie Grundsätze der Spielregeln (Frühjahr)
- Workshop zum Thema Gewalt
- Umsetzungen von Massnahmen zur Talent-Betreuung
- Erarbeitung Inspektions-Richtlinien
- Überarbeitung Qualifikations-Richtlinien
- Organisation/Durchführung der SR-Instruktoren-Weiterbildung der Regionen Innerschweiz/Nordwestschweiz und Solothurn im November 2005 in Nottwil

Mutationen

Remo Schürmann (FC Adligenswil) trat nicht nur aus der SK zurück, sondern auch als SR-Instruktor und Inspizient, bleibt jedoch noch SR. Mit ihrem Rücktritt als Instruktor und Inspizient vollständig ausgeschieden aus dem SR-Wesen sind im Verlaufe der Saison mein Amtsvorgänger Gildo Moscatelli (FC Hochdorf) und ex 1. Liga-SR Markus Stocker (FC Nottwil). Als Inspizient zurückgetreten ist ex NLB-SR Peter Dahinden (FC Hochdorf).

Nach mehr als 15-jähriger SR-Tätigkeit sind im Verlaufe der Saison in chronologischer Reihenfolge die folgenden SR ganz aus dem SR-Wesen zurückgetreten: Paul Seiler (FC Aegeri), Lukas Bieri (FC Willisau), Mark Nikollbibay (FC Sins), René Christener (FC Entlebuch), Eugen Bader (FC Altbüron-Grossdietwil), Markus Iten (FC Aegeri), Georges Rey (FC Littau), Ignaz Peter (FC Sursee).

Im Rahmen der Personalplanung kündigten im Winter IFV-Ehrenmitglied Pius Bucheli nach 17-jähriger und Josef Bättig nach 6-jähriger Kommissions-Tätigkeit ihren Rücktritt an. Pius Bucheli fühlte sich nach der Administratorenfunktion (1989-93) vor allem als Anfänger-SR-Grundausbildner (1993-97) am wohlsten, bevor er in der zweiten Hälfte seines SK-Engagements als Talent- und Konditionstest-Chef fungierte. Josef Bättig zeichnete stets für das Inspektionswesen verantwortlich. Er bestimmte wer, durch wen, wann inspiziert wurde.

Das grosse Engagement der beiden Kollegen sei hier herzlich verdankt. Als Nachfolger für die beiden Vakanzen sind der aus der 1. Liga als SR zurückkehrende Beat Dittli (FC Altdorf) sowie Patrick Carlin (SC Kriens) vorgesehen.

Nach 13-jähriger Tätigkeit demissionierte unsere zweite Aufgebotsstelle Anton Bucher, welcher die Sorgen vieler Schiedsrichter kannte. Bis zuletzt ärgerte er sich immer wieder über undiszipliniertes SR-Verhalten bei kurzfristigen Spielrückgaben oder wenn ein SR sich verletzt meldete und dann als Spieler trotzdem spielte. Toni war immer in der Lage, auch kurzfristig SR aufzubieten, damit auch jedes Meisterschaftsspiel ausgetragen werden konnte. Dafür und für seine langjährige pflichtbewusste Amtstätigkeit gebührt ihm grosser Dank. Mit seinem Abgang gelangt das Aufgebotswesen in neue Hände und in ein neues Zeitalter. Erwin Fölmli wird seine Funktion übernehmen, diese jedoch mit stärkerer elektronischer Unterstützung des SFV-EDV-Systems ausüben. Eine automatische SR-Zuteilung in weiten Teilen der unteren Ligen werden wir analog anderer praktizierender Regionen einführen. Mit der Doppelfunktion von Erwin Fölmli als Aufbieter und Inspizientenchef ergeben sich Synergien, welche sich positiv auf diese beiden Aufgabenbereiche auswirken können.

46 neue SR bildeten wir im März im Rahmen des vom IFV angebotenen SR-Anwärterkurses aus. Sieben SR wurden im Sommer 2005 in der Lenzerheide ausgebildet und ein SR absolvierte die Grundausbildung in einer anderen Region. Diesen 54 Zugängen stehen 41 Abgänge (Rücktritte / Streichungen / Regionenwechsel) gegenüber, sodass der SR-Bestand per 30. Juni 2006 um 13 SR zunahm und erneut auf einem Rekordstand von 451 SR zu stehen kommt.

Qualifikationen

Nach neun Jahren wird unser Regionalverband erfreulicherweise in der zweitobersten nationalen Spielklasse mit SR Marco Speranda (FC Sarnen) wieder vertreten sein. Die Reduktion der Teams und die damit verbundene Straffung des SR-Kaders brachten eine ausgesprochen lange Durststrecke mit sich, welche mit dieser Promovierung vorläufig ein Ende nahm. Natürlich hoffen wir schon jetzt, dass dies noch nicht das Ende der Fahnenstange ist und Marco Speranda auch noch der Sprung in die Super League gelingen wird. Unsere beiden Super-League Assistenten (Stefan Bühlmann (Kickers Luzern) und Raffael Zeder (SC Kriens) konnten sich behaupten. Roland Huwiler (FC Küssnacht) verbleibt als einziger 1. Liga-SR, nachdem Beat Dittli (FC Altdorf) nach fünf guten Jahren in der 1. Liga wieder in die Region zurückkehrt. Zudem re-

üssierten unsere beiden vor Jahresfrist gemeldeten Talente Roger Eichmann (FC Schüpfheim) und Marcel Stadelmann (FC Gunzwil) trotz guter Leistungen in der 2. Liga-Inter leider nicht und verfehlten die 1. Liga-Qualifikation deutlich.

Die SK/IFV nominierte für die Saison 2006/07 Mathias Renggli (FC Kickers Luzern) und Christian Zimmermann (SC Obergeissenstein) für die 2. Liga-Inter-Talentgruppe. Natürlich hoffen wir, dass es unseren beiden Kandidaten gelingt, in einem Jahr den Sprung in die 1. Liga zu schaffen.

SR	Marco Speranda	FC Sarnen	Challenge-League
	Roland Huwiler	FC Küssnacht	1. Liga
	Matthias Renggli	FC Kickers Luzern	2. Liga-Inter-Talent
	Christian Zimmermann	SC Obergeissenstein	2. Liga-Inter-Talent
SR-Assist.	Stefan Bühlmann	FC Kickers Luzern	Super-League
	Raffael Zeder	SC Kriens	Super-League
	Meto Berisha	FC Altdorf	1. Liga
	Patrick Habermacher	FC Beinwil a/See	1. Liga
	Marcel Kappeler	FC Gunzwil	1. Liga
	Markus Räber	FC Hochdorf	1. Liga
	Dzevad Turkes	SC Menzingen	1. Liga

Testspiele in der 2. Liga erhielten oder erhalten aufgrund sehr guter Leistungen zugeteilt:

Jonas Achermann (Luzerner SC)
 Roland Gabriel (FC Kerns)
 Süleyman Kabatas (FC Altdorf)
 Markus Räber (FC Hochdorf)
 Martin Zimmermann (FC Ruswil)

Ich gratuliere allen Promovierten zu den neuen Qualifikationen ganz herzlich. Motivierten SR bietet sich in der neuen Spielzeit sich mit Kursbesuchen, Konditionstest und sehr guten Leistungen, sowie tadellosem Verhalten wiederum an, sich für eine höhere Liga zu empfehlen.

SR-Bestand 30. Juni 2006 (30.6.05): Anzahl SR: 451 (438), davon aktiv 440 (427)

Oberliga	2 (3)	3. Liga	25 (23)	Instrukt./Inspizienten	11 (11)
2. Liga-Inter-Talent	2 (2)	3. Liga-Kandid.	2 (4)	(nicht mehr aktive SR)	
2. Liga-Inter	5 (5)	4. Liga	120 (125)		
2. Liga	30 (30)	5. Liga	148 (144)	SR-Instruktoren	25 (27)
2. Liga-Kandidaten	2 (2)	Sen./Vet.-SR	20 (14)	SR-Inspizienten	48 (53)
		Junioren-SR	85 (75)	SR-Assistenten	99 (110)

SR-Ehrungen

40 Jahre

Norbert Rohrer

FC Kickers Luzern

35 Jahre

Bruno Zurfluh

SK Root

25 Jahre

Ruedi Brand

SC Menzingen

Franz Köpfli

FC Eschenbach

Beat Bühlmann

FC Triengen

Matthias Lingg

FC Nottwil

Urs Gründeler

FC Luzern

Alois Marti

FC Schüpfheim

Werner Grüter

FC Kickers Luzern

Robert Rohrer

FC Sursee

Franz Haas

FC Buttisholz

Marcello Schwab

FC Alpnach

Joe Haslimann

FC Rothenburg

Hans Zwysig

FC Kerns

15 Jahre

Hans Erni

SC Emmen

Hermann Steiner

FC Kickers Luzern

Urs Helfenstein

FC Nottwil

Markus Stocker

FC Nottwil

Salvatore Matafora

SK Root

Bruno Thürig

FC Emmenbrücke

Armin Riebli

FC Giswil

Valerio Zanini

FC Rotkreuz

Seit 30 Jahren aktiv im SR-Wesen sind Rainer Berger (SC Reiden) und Cornel Wiget (SC Goldau). Das 20-Jahr-Jubiläum können feiern: Josef Bättig (FC Schötz), Markus Felber (SC Kriens), Roman Inderbitzin (FC Brunnen), Kurt Käppeli (FC Emmenbrücke), Fredy Kurmann (FC Sursee), Angel Mariblanca (FC Knutwil), Peter Müller (Steinhausen), Georges Rey (FC Littau), Beat Schelbert (FC Muotathal) und Mario Zemp (SC Emmen).

Allen Kameraden gratuliere ich im Namen der SR-Kommission ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und danke für ihren langjährigen Einsatz.

Ausblick

Die FIFA unternimmt einige Anstrengungen, um die Verletzungsgefahr zu verringern. In der kommenden Saison sind wir deshalb verpflichtet, in allen Ligen durchzusetzen, dass kein Spieler irgendwelche Schmuckgegenstände trägt. Einzige Ausnahme bleibt der Ehering, sofern dieser nicht entfernbar ist.

Für die Spielleitung steht der Spielerschutz in den Weisungen für die nächste Saison unverändert an oberster Stelle. Ein besonderes Augenmerk sollte jedoch dem Arm- und Ellbogeneinsatz gewidmet werden. Daneben soll auch das Ballwegtragen oder die Verhinderung einer schnellen Freistossausführung disziplinarisch konsequenter sanktioniert werden. Ansonsten ergeben sich für die neue Saison keine Regeländerungen.

Sorgen bereitet uns die immer weiter zunehmenden Absenzen an den Lehrabenden. Zwar werden alle wichtigen Informationen auch auf anderen Wegen kommuniziert. Leider zeigt die Praxis jedoch, dass diese Infos zu oft ihren Empfänger nicht erreichen, da das Material aus welchen Gründen auch immer nicht gelesen wird. Um eine möglichst einheitliche Praxis unter den SR gewährleisten zu können, sind wir auf den Besuch der halbjährlichen SR-

Wiederholungskurse angewiesen. Zum einen werden wiederholt säumige SR zu einem Nachkurs aufgeboten, in der Folge auch wegen Pflichtversäumnissen gestrichen. Ab der Saison 2006/07 werden zudem die Bussen für unentschuldigte Absenzen deutlich erhöht.

Beat Dittli wird als neuer Talentchef mit seinem Wissen, was derzeit in der Oberliga gefordert und praktiziert wird, in der Arbeit mit der Talentgruppe punktuell neue Akzente setzen. Die gezielte Vorbereitung auf ein Oberliga-Engagement muss angesichts unserer nichtpromovierten Talente weiter im Vordergrund stehen. Zudem muss sich die Einsicht breit machen, dass ein OL-Engagement wegen der geforderten Verfügbarkeit und des notwendigen zeitlichen Engagements nicht mehr nur als Hobby betrachtet werden kann.

Der SR-Inspektionsbericht wird schweizweit formell beibehalten, dessen Bewertung jedoch einer grundsätzlichen Reform unterzogen, welcher wir uns nicht entziehen können. Dies dürfte für einige Zeit zu Verwirrungen und Missverständnissen führen, denn der Transparenz ist diese Entwicklung nicht förderlich.

Aufgrund der zahlreichen SR-Anfänger der letzten drei Jahre werden die Inspizienten in den untersten Ligen mit zahlreichen Inspektionen betraut werden.

Danke

Allen Verbandsfunktionären danke ich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung des SR-Wesens. Ein besonderer Dank geht an meine Kollegen der SK/IFV und des Verbandsvorstands. Speziell bedanke ich mich bei den scheidenden SK-Mitgliedern Pius Bucheli und Josef Bättig für die stets konstruktive und loyale Zusammenarbeit. Und zuletzt sei auch Anton Bucher für seine langjährige Aufbietertätigkeit in den unteren Ligen ein ganz grosser Dank ausgesprochen. In meinen Dank schliesse ich im weiteren gerne ein:

- alle aktiven Schiedsrichter, Instruktoren und Inspizienten
- das Personal des IFV-Sekretariats
- ISV-Vorstand
- SK/SFV inklusive Sekretariat sowie meine SR-Obmänner-Kollegen

Cham, im Juni 2005

Markus von Flüe

SPORTPLATZKOMMISSION

Zusammensetzung	Christian Haas	Präsident
	Werner Hediger	Mitglied
	Edi Widmer	Mitglied

Die Beratung von Vereinen, der öffentlichen Hand oder anderen Sportanlagenbesitzer war unsere zentrale Aufgabe im vergangenen Jahr. Schwerpunkt bei all diesen Beratungsgesprächen war sicherlich der Bau und Unterhalt von Spielfeldern aus Kunststoffrasen. Die grosse Medienpräsenz in den vergangenen Monaten, sowie all die Wünsche und Vorstellungen von Sportplatzbetreibern haben zu einem grossen Informationsbedarf geführt. Das Thema Kunststoffrasen ist einem laufenden Prozess unterzogen. Bestehende Produkte werden verbessert und laufend kommen neue Entwicklungen auf den Markt. Dieser rollende Prozess, die damit verbundenen mangelhaften Bestimmungen und Reglemente, aber auch die fehlenden Erfahrungen von Anlagebenützern haben dazu geführt, dass Unklarheiten und eine gewisse Skepsis vorhanden sind.

In letzter Zeit wurden von Verbandsseite grosse Anstrengungen unternommen, um die rechtlichen Grundlagen für die Zulassung von Kunststoffrasen zu schaffen. Mit den Zulassungsbestimmungen für Kunststoffrasen im Amateurfussball und der Orientierungshilfe zu den Anforderungen und Prüfungen hat der Fussballverband nun die Grenzen abgesteckt. Die Zukunft wird uns zeigen, wie diese Richtlinien in der Praxis anzuwenden sind.

Wie gross die Nachfrage nach den neuen Kunststoffrasen-Produkten ist, zeigt folgende Aufstellung:

Saison 05/06 neu erstellte Kunststoffrasen-Spielfelder:	3
Derzeit in der Bau- oder Projektierungsphase:	8

Damit ist auch aufgezeigt, was uns in der Sportplatzkommission in der neuen Saison 2006/07 beschäftigen wird.

Werner Hediger und Edi Widmer von der Sportplatzkommission gehört mein herzlicher Dank. In vier Kommissionssitzungen haben wir gemeinsam versucht zum Wohl der Vereine zu handeln. Dazu kamen Beratungen der Vereine und Behörden, Abnahmen von Spielfeldern und Kontrollen von Inspektionsberichten. Die Zusammenarbeit mit meinen Kommissionsmitgliedern war geprägt von fachlichen Diskussionen, einem intensiven Meinungsaustausch und einer effizienten Zusammenarbeit. Herzlichen Dank.

Ein Grossteil meiner IFV-Tätigkeit betraf die täglichen Vorstandsgeschäfte. Somit habe ich auch viel Zeit mit meinen Kollegen aus dem Verbandsvorstand verbracht. Auch Ihnen danke ich für die angenehme, abwechslungsreiche Zusammenarbeit ganz herzlich.

Sempach, 12. Juni 2006

Christian Haas
Präsident Sportplatzkommission



**” Auch ich habe
mein Métier bei
Dickerhof gelernt. “**

*Goran Andric, Emmenbrücke
Sporttherapeut*

Berufsbegleitende
Tages- und Abendkurse
Vollzeitausbildung
zum Med. Masseur FA

Dickerhof AG

Bildungszentrum für
Massage und Kosmetik

Dickerhof AG
6020 Emmenbrücke
Telefon 041 267 95 35
www.dickerhof.ch

EDU QUALITY

REKURSGERICHT

Präsident.	Mario Crivelli	SC Obergeissenstein
Mitglieder:	Dr. jur. Josef Zurkirchen lic. jur. Rudolf Kleiner	FC Ebikon SC Cham
Ersatzmitglieder:	Markus Janutin Josef Gasser	FC Luzern FC Ibach
Gerichtsschreiber	Peter Z'graggen	SC Obergeissenstein

Auch die vergangene Saison hat dem Rekursgericht nicht allzu viel Arbeit gebracht. Lediglich drei Rekurse sind eingereicht worden, wovon 1 wegen Formfehler (!) nicht behandelt werden konnte, und die beiden übrigen mussten abgelehnt werden.

Es zeigt sich, dass, wenn die Einsprache an die Wettspielkommission keinen Erfolg brachte, die Vereine eine Weiterziehung ans Rekursgericht als wenig erfolgsversprechend beurteilen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich meinen Kameraden vom Rekursgericht aussprechen. Ebenso erwähnenswert ist die überaus angenehme Zusammenarbeit mit der Wettspielkommission. Danke schön auch an alle Behördemitglieder und Vereinsfunktionäre.

Luzern, Juli 2006

Mario Crivelli

Xundheit
versichert

Öffentliche Gesundheitskasse Schweiz

Veteranen-Vereinigung des SFV - Sektion Innerschweiz

Zusammensetzung

Präsident	Hansruedi Jakober	FC Sachseln
Vize-Präsident	Alex Eberle	Luzerner SC
Kassier	Franz Dettling	SC Steinhausen
Sekretär	Hansruedi Hediger	FC Ibach
Sekretärin	Monika Zihlmann	FC Perlen-Buchrain
Sportchef	Bruno Stocker	Zug 94
Redaktor	Albin Schmidiger	FC Rotkreuz

Jahresbericht des Präsidenten zur 55. Generalversammlung vom 19.11.2005

Betrifft unser Geschäftsjahr vom 01.10.2004 bis 30.09.2005

Liebe Veteranenkameradinnen und – Kameraden

Auch in diesem Jahr konnten wir unseren Mitglieder wieder ein reichhaltiges Programm präsentieren. Es freut mich sehr, dass die jeweiligen Veranstaltungen immer sehr gut besucht waren. Das zeigt doch, dass wir Euer Interesse wecken konnten. Ueber die verschiedenen Veranstaltungen wurde jeweils in unserem Bulletin „Der Fussball Veteran“ ausführlich berichtet.

Nach über zehn Jahren hat unser Bulletin mit der Ausgabe Nr. 2/05 ein neues Outfit erhalten. Damit konnten wir die Kosten etwas reduzieren. Wir werden weiterhin an den sechs Ausgaben pro Jahr festhalten, weil wir so damit ausführlich über unsere Tätigkeiten in Wort und Bild informieren können.

Unsere Highlights waren in diesem Jahr im Mai 2005 die Reise nach Kaiserslautern mit dem Besuch des Bundesligaspiels FC Kaiserslautern – FC Bayern München, im April 2005 eine interessante Besichtigung der Brauerei Eichhof in Luzern, sowie im Juli 2005 unser traditioneller Risotto-Plausch, der bereits zum vierten Mal im Clubhaus des SK Root durchgeführt wurde und weiterhin der bestbesuchte Anlass bleibt.

Auch unsere Boccia-Nachmittage sind weiterhin sehr beliebt. Erstmals haben wir im März 2005 ein Eisstockschiessen in der Eishalle in Sursee organisiert, das einen sehr guten Anklang fand. Alle Teilnehmer hatten den Plausch an dieser Sportart und äusserten sofort den Wunsch, dass dieser Anlass auch nächstes Jahr wieder durchgeführt werden soll. Diesem Wunsch wird selbstverständlich entsprochen.

Bereits zum 13. Mal fand das traditionelle Auffahrtsturnier der fünf Sektionen in Schöffland statt, bestens organisiert von der Sektion Aarau und Umgebung.

Unsere Mannschaft zeigte gute, spannende Spiele und gewann das Turnier dank besserem Torverhältnis vor Winterthur. Herzliche Gratulation!

Am diesjährigen Swisscom-Cupfinal FC Zürich – FC Luzern in Basel waren die

Innerschweizer Veteranen sehr zahlreich vertreten und stimmten sich beim offerierten Apéro des Zentralverbandes in der Hattrick-Bar frohgelaunt auf das mit Spannung erwartete Spiel ein. Der St. Jakobs-Park wurde von den FCL-Fans dominiert und die Stimmung war hervorragend. Der FC Luzern begann gut, erspielte sich auch Chancen, aber je länger das Spiel dauerte, umso mehr machten sich die besseren Einzelspieler beim FCZ bemerkbar und der FC Zürich wurde verdient Cupsieger 2005!

Wie sich die FC-Fans während und nach dem Spiel aufführten, hat mit Sport nichts mehr zu tun. Die Ordnungskräfte haben dabei total versagt. Es sind hoffentlich beim Schweizerischen Fussballverband die Lehren gezogen worden, dass nun ganz rigoros gegen solche Randalierer vorgegangen werden muss und saftige Bussen zu erteilen sind. Ein Lob möchte ich an dieser Stelle den Innerschweizer-Fans aussprechen, die sich trotz Provokationen seitens der Zürcher ruhig verhalten haben.

Ich kann nur hoffen, dass der nächste Cupfinal wieder in Bern stattfindet, denn dieses Ereignis gehört in die Bundesstadt ins neue Stade de Suisse!

Am 4./5. Juni 2005 wurden in Bern die Schweizerischen Veteranentage durchgeführt. Unser Zentralpräsident Robert Sturny wurde einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt. Demissioniert haben nach langjähriger Tätigkeit die Vorstandsmitglieder Peter Tanner und Jörg Meier, die einstimmig zu Ehrenmitglieder ernannt wurden. Neu in den ZV wurden einstimmig die Herren Marcus Halbeck, Sektion St. Gallen u. Umgebung und Ernst Frehner, Sektion Graubünden/Fürstentum Lichtenstein gewählt. Die übrigen vier Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls einstimmig für weitere drei Jahre gewählt. Herzliche Gratulation! Unsere Sektion war in Bern mit 24 Personen vertreten, die zwei prächtige und unvergessliche Tage erleben durften. Der Sektion Bern möchte ich für das gute Gelingen bestens danken.

Am 16./17. Juni 2007 wird unsere Sektion die Schweizerischen Veteranentage in Zug durchführen. Unter der Leitung des OK-Präsidenten Walter Suter Hünenberg, Regierungsrat des Kantons Zug, fanden bereits drei OK-Sitzungen statt. Ich kann Euch versichern, dass wir alles daran setzen werden, den Teilnehmer aus der ganzen Schweiz zwei tolle Tage zu organisieren. An den Schweizerischen Veteranentage am 20./21. Mai 2006 in Winterthur werden wir unser Programm vorstellen.

Unsere Wanderung Mitte August 2005 führte uns mit dem Bus ins Eigental, dann zu Fuss zur Krienseregg bei leider strömenden Regen! Trotz schlechtem Wetter nahmen 36 Personen daran teil, was natürlich unseren Reiseleiter Guido mit Heidi und mich besonders freute. Die Stimmung war trotzdem hervorragend. Diese Wanderung war ausgezeichnet organisiert. Schade nur,

dass das Wetter nicht mitgespielt hat. Hoffen wir auf einen sonnigen Ausflug im nächsten Jahr!

Anlässlich der Generalversammlungen der Sektionen Aarau, Bern, Nordwestschweiz, Ob- und Nidwalden, Solothurn, Schaffhausen, Winterthur und Zürich konnten wir mit Genugtuung vernehmen, dass auch in diesen Sektionen sehr gute Arbeit geleistet wird, um den Veteranen untereinander freundschaftliche Kontakte zu vermitteln.

Sehr erfreulich war für mich die Mitgliederwerbung, konnten wir doch die stolze Zahl von 84 Neumitglieder aufnehmen. Dies ist auch ein Verdienst von Euch, denn Euer persönliches Engagement bringt uns den Erfolg. Dafür möchte ich mich bestens bedanken. Leider mussten wir wieder von 16 Kameraden für immer Abschied nehmen. Auch gab es 12 Austritte zu verzeichnen und wir mussten zwei Personen wegen nicht Bezahlen des Jahresbeitrages aus unserer Sektion ausschliessen. Der neue Mitgliederbestand beträgt somit 1035 Personen, davon 21 Frauen. Trotz dieses erfreulichen Bestandes möchte ich Euch aufmuntern, weitere Neumitglieder zu werben.

Auf Grund der Tatsache, dass mir die Arbeit als Sektionspräsident nach wie vor viel Freude bereitet, bin ich bereit, mich an der heutigen GV in Inwil für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Ich schliesse meinen Bericht, einerseits mit einem aufrichtigen Dank an meine Vorstandskollegin und –kollegen für die geleistete Arbeit und das gute Einvernehmen, sowie an alle Mitglieder, die jeweils an unseren Veranstaltungen teilnehmen und andererseits mit meinen besten Wünschen für eine baldige Genesung an alle unsere kranken Mitglieder. Ein besonderer Dank gilt den Inserenten in unserem Bulletin „Der Fussball Veteran“ sowie unseren Gönnern und Firmen, die alljährlich unseren Gabentisch an der Generalversammlung grosszügig unterstützen. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Luzern im Juni 2006

Hansruedi Jakober

BETRIEBSRECHNUNG VOM 01.01.2005 – 31.12.2005

ADMINISTRATION

Personalaufwand

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Löhne	223'124.20		207'000.00	
Entschädigung Temporär	0.00		0.00	
Entschädigung Fremdleistungen	2'524.90		4'000.00	
Sozialleistungen	46'968.20		34'000.00	

Sachaufwand

Porti/Versandspesen	3'291.60		5'000.00	
Telefonspesen	3'984.90		3'000.00	
PC-/Bankspesen	448.05		500.00	
Büromaterial/Drucksachen	10'038.35		9'000.00	
Kopierkosten/Papier	15'787.35		19'500.00	
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	9'377.60		5'000.00	
Unterhalt Maschinen	6'997.85		5'000.00	
Unterhalt EDV/Mietleitung	16'075.25		10'000.00	
Miete Sekretariat	32'748.00		31'500.00	
Unterhalt Sekretariat	19'645.75		11'500.00	
Übrige Sekretariatskosten	0.00		1'000.00	
Tagungsentschädigung	4'680.00		5'500.00	
Repräsentationsspesen	4'986.35		3'500.00	
Reisespesen	8'921.20		5'000.00	
Allg. Spesenvergütung	22'813.20		24'000.00	
Anlässe	8'306.05		7'000.00	
Delegiertenversammlung	11'453.00		11'000.00	
Ehrungen und Geschenke	12'205.45		12'000.00	
Öffentlichkeitsarbeit	10'902.55		6'000.00	
Steuern	1'197.15		1'500.00	
Versicherungen	651.60		1'000.00	
Abonnemente	1'118.00		500.00	
Rückvergütung an Vereine	64'000.00		0.00	
Ausserordentlicher Aufwand	4'224.70		2'000.00	

WETTSPIELBETRIEB

Porti/Versandspesen	15'560.25		16'500.00	
Telefonspesen	3'385.55		4'000.00	
Büromaterial/Drucksachen	694.05		2'000.00	
Final-/Aufstiegsspiele	20'926.80		22'000.00	
Wettspielverschiebungen	3'745.00		1'500.00	
Platz- u. Spielinspektionen	1'213.00		1'500.00	
Pikettdienst	2'500.00		3'000.00	
Reisespesen CCJL	27'000.00		0.00	
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	4'655.00		4'000.00	
Tagungsentschädigung	730.00		1'000.00	
Reisespesen	8'648.80		10'500.00	
Allg. Spesenvergütung	20'000.00		20'500.00	
Preise	8'680.60		5'500.00	
Ausserordentlicher Aufwand	1'505.50		2'500.00	

	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<u>TECHNISCHE KOMMISSION</u>				
Porti/Versandspesen	1'732.65		3'300.00	
Telefonspesen	1'015.00		2'000.00	
Büromaterial/Drucksachen	1'402.80		1'000.00	
Trainerausbildung	20'217.00		22'000.00	
Spielleiterausbildung	1'276.80		0.0	
Auswahlen U-14/U-16M	15'447.25		18'000.00	
Auswahlen U-13/U-14 K	15'615.20		21'000.00	
Trainingslager	28'566.60		20'000.00	
Regionaltrainer	24'610.00		25'000.00	
Schulfussball	26'123.30		0.00	
Tagungsentschädigung	760.00		800.00	
Reisespesen	12'542.70		14'000.00	
Allg. Spesenvergütung	22'930.10		19'500.00	
Preise	0.00		1'000.00	
Sportmaterial	5'515.05		5'000.00	
Hallenturniere IFV	31'175.70		28'000.00	
Hallenturniere U-13K/U-14/U-16 M	7'102.50		5'000.00	
Juniorenobmänner-/J&S CoachTagung	3'643.75		4'500.00	
Ausserordentlicher Aufwand	157.30		1'000.00	

SR-KOMMISSION

Porti/Versandspesen	4'872.80		6'500.00	
Telefonspesen	3'885.85		4'500.00	
Büromaterial/Drucksachen	6'611.45		12'000.00	
SR-Aus- u. Weiterbildung	46'667.35		52'500.00	
Inspektionen	32'781.00		32'000.00	
Talentförderung	4'632.40		10'000.00	
Pikettdienst	1'250.00		2'000.00	
Aufgebot	4'900.00		4'900.00	
Tagungsentschädigung	800.00		500.00	
Reisespesen	3'241.10		3'000.00	
Allg. Spesenvergütung	11'100.00		12'500.00	
Ausserordentlicher Aufwand	1'300.85		3'000.00	

SENIORENKOMMISSION

Porti/Versandspesen	0.00		100.00	
Telefonspesen	0.00		200.00	
Büromaterial/Drucksachen	0.00		100.00	
Tagungsentschädigung	520.00		500.00	
Reisespesen	2'220.00		2'000.00	
Allg. Spesenvergütung	3'200.00		2'700.00	
Tagungen	0.00		200.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		300.00	

SPORTPLATZKOMMISSION

Porti/Versandspesen	67.00		250.00	
Telefonspesen	73.70		350.00	
Büromaterial/Drucksachen	0.00		100.00	
Platzabnahmen	220.00		1'200.00	
Tagungsentschädigung	450.00		400.00	
Reisespesen	1'484.55		1'500.00	

Allg. Spesenvergütung	3'800.00		4'900.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		100.00	
	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

REKURSGERICHT

Administration	800.00		800.00	
Rekurse	1'224.30		3'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	0.00		200.00	

AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

Ausserordentlicher Aufwand	46'000.00		0.00	
----------------------------	-----------	--	------	--

VERBANDSERTRAG

Vereinsbeiträge		2'150.00		2'000.00
Mannschaftsbeiträge		15'535.00		14'000.00
Spielerbeiträge		18'131.00		17'000.00
Sekretariatsbeiträge		47'520.00		44'000.00
Dressbewilligungen		25'710.00		23'000.00
Turnierbewilligungen		5'030.00		4'000.00
SR-Meldepflicht-Beiträge		17'453.00		10'000.00
Fehlende Trainer-Diplome		6'000.00		0.00
Hallenturnierbeiträge		28'070.00		26'000.00
Hallenturniere U-13K/U-14/U-16M		7'986.00		4'000.00
Trainingslagerbeiträge		14'025.00		8'200.00
Übrige Beiträge		35'810.00		27'000.00
Bussen		279'935.00		255'000.00
Bearbeitungsgebühr		94'025.00		60'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK		5'091.80		4'000.00
Passivbeiträge		5'090.00		5'000.00
Werbung/Sponsoren		14'500.00		20'000.00
Verkäufe		4'251.00		4'500.00
Resultatmeldedienst		3'430.00		3'000.00
Aufstiegsspiele		31'573.00		26'000.00
Kapitalertrag		1'740.20		2'500.00
Wertschriftenertrag		4'218.00		0.00
Ausserordentlicher Verbandsertrag		2'490.00		2'000.00

EXTERNER ERTRAG

SFV Mannschaftssteuern		49'782.00		44'000.00
SFV techn. Leiter		50'000.00		32'000.00
SFV SR-Ausbildung		39'550.00		37'000.00
SFV Trainerausbildung		21'112.20		22'000.00
SFV Regionalauswahlen		12'000.00		11'000.00
SFV Schulfussball		28'305.20		32'000.00
SFV fehlende SR		7'243.00		7'000.00
SFV Übriges		27'350.00		11'000.00
AL inkl. Betriebsbeihilfe		44'100.00		42'000.00
Sport-Toto Beiträge		89'050.00		64'000.00
Rückerstattung Dritter		35'070.10		0.00
U-19 EM Endrunde		60.00		0.00
Ausserordentlicher externer Ertrag		4'240.00		500.00
Entnahme aus Fond		0.00		10'000.00

Mehraufwand/-Ertrag 2005	9'974.65			
	<u>1'077'626.50</u>	<u>1'077'626.50</u>	<u>871'400.00</u>	<u>871'400.00</u>
	Rechnung		Voranschlag	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

REKAPITULATION

Personalaufwand	272'617.30		245'000.00	
Administrativer Sachaufwand	273'853.95		180'000.00	
Wettspielbetrieb	119'244.55		94'500.00	
Technische Kommission	219'833.70		191'100.00	
SR-Kommission	122'042.80		141'900.00	
Seniorenkommission	5'940.00		6'100.00	
Sportplatzkommission	6'095.25		8'800.00	
Rekursgericht	2'024.30		4'000.00	
Ausserordentlicher Aufwand	46'000.00		0.00	
Verbandsertrag		669'764.00		561'200.00
Externer Ertrag		407'862.50		300'200.00
Entnahme aus Fond				10'000.00
Mehraufwand/-Ertrag	9'974.65			0.00
Total Aufwand und Ertrag	<u>1'077'626.50</u>	<u>1'077'626.50</u>	<u>871'400.00</u>	<u>871'400.00</u>

Luzern, 31.12.2005

Der Finanzchef:
E. Stauffer

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2005

Aktiven

Kassa	0.00
Postcheck	28'823.90
LKB KK 162377	235'695.85
LKB SK 332072	53'024.35
LKB SK 317704	13'167.35
LKB Anteile Expert Ertrag	80'769.00
SFV Kontokorrent	25'092.35
AL Kontokorrent	11'149.15
Vereins-Debitoren	36'688.00
Debitoren diverse	70.00
Vorschuss TK	26'000.00
Verrechnungssteuer	2'099.00
Transitorische Aktiven	8'405.00
Warenvorräte	4'269.00
Maschinen, Mobiliar	1.00

Passiven

Kreditoren	38'641.25
Vorschuss Proteste	0.00
Vorschuss Einsprachen	150.00
Vorschuss Rekurse	0.00
Transitorische Passiven	129'560.75

Fonds und Rückstellungen

Fond für verschobene Spiele	6'036.00
Fond für SR- & Junioren-Ausbildung	68'228.25
Rückstellung EDV	10'000.00
Sekretariatsfonds	90'000.00
Fairnessfonds	11'000.00

Eigenkapital

Vermögen am 01.01.2005	161'663.05	
Mehrertrag 2005	9'974.65	171'637.70
	525'253.95	525'253.95
	=====	=====

Luzern, 31. Dezember 2005

Der Finanzchef
E. Stauffer

REVISORENBERICHT

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte des IFV

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Innerschweizerischen Fussballverbandes für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach fachlichen Grundsätzen und den Statuten des IFV, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analyse und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Zusammenfassend haben wir festgestellt, dass:

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und gewissenhaft geführt ist
- die Bilanz per 31.12.2005 beidseitig mit CHF 525'253.95 abschliesst und die Erfolgsrechnung einen Gewinn von Fr. 9'974.65 ausweist.
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten worden sind.

Aufgrund dieser Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2005 zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Wir danken dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und im Besonderen Herrn Ernst Stauffer als Finanzchef des IFV für den grossen persönlichen Einsatz.

Littau, 4. Mai 2006

Die Rechnungsrevisoren:

Franz Köpfli

Martin Schriber

Bruno Gassmann

VORANSCHLAG 2007

Personalaufwand

Löhne	238'200.00
Entschädigung Temporär	0.00
Entschädigung Fremdleistungen	4'000.00
Soziallasten	42'000.00

Administrativer Sachaufwand

Porti/Versandspesen	3'500.00
Telefonspesen	4'200.00
PC- und Bankspesen	500.00
Büromaterial/Drucksachen	10'000.00
Kopierkosten/Papier	17'000.00
Anschaffung Maschinen/Mobiliar	3'000.00
Unterhalt Maschinen	7'500.00
Unterhalt EDV/Mietleitung	11'800.00
Miete Sekretariat	34'000.00
Unterhalt Sekretariat	6'000.00
Übrige Sekretariatskosten	1'000.00
Tagungsentschädigung	6'000.00
Repräsentationsspesen	5'500.00
Reisespesen	9'000.00
Allg. Spesenvergütung	25'000.00
Anlässe	9'500.00
Delegiertenversammlung	13'000.00
Ehrungen & Geschenke	14'000.00
Oeffentlichkeitsarbeit	8'000.00
Steuern	1'500.00
Versicherungen	1'000.00
Abonnemente	1'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	2'500.00

Wettspielbetrieb

Porti/Versandspesen	17'000.00
Telefonspesen	4'000.00
Büromaterial/Drucksachen	1'500.00
Final-/Aufstiegsspiele	5'000.00
Wettspielverschiebungen	4'000.00
Platz- & Spielinspektionen	3'000.00
Pikettdienst	3'000.00
Reisespesen CCJL	12'000.00
Tagungsentschädigung	1'000.00
Reisespesen	8'000.00
Allg. Spesenvergütung	14'500.00
Preise	11'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	5'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	2'000.00

Technische Kommission

Porti/Versandspesen	2'500.00
---------------------	----------

Telefonspesen	2'000.00
Büromaterial/Drucksachen	1'500.00
Trainerausbildung	25'000.00
Spielleiterausbildung	2'000.00
Auswahlen U-14/U-16 M	20'000.00
Auswahlen U-13/U-14 K	20'000.00
Trainingslager	36'500.00
Regionaltrainer	26'000.00
Schulfussball	26'000.00
Tagungsentschädigung	1'000.00
Reisespesen	14'000.00
Allg. Spesenvergütung	22'000.00
Preise	500.00
Sportmaterial	5'000.00
Hallenturniere IFV	32'000.00
Hallenturniere U-14/U-16 M & U-13 K	5'500.00
Juniorenobmänner-/J&S Coach-Tagungen	4'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	1'000.00

Schiedsrichterkommission

Porti/Versandspesen	5'000.00
Telefonspesen	4'000.00
Büromaterial/Drucksachen	8'000.00
SR-Aus- & Weiterbildung	50'000.00
Inspektionen	36'000.00
Talentförderung	8'000.00
Pikettdienst	1'500.00
Aufgebot	3'400.00
Tagungsentschädigung	1'000.00
Reisespesen	3'500.00
Allg. Spesenvergütung	11'500.00
Ausserordentlicher Aufwand	2'000.00

Seniorenkommission

Porti/Versandspesen	100.00
Telefonspesen	100.00
Büromaterial/Drucksachen	100.00
Tagungsentschädigung	600.00
Reisespesen	3'000.00
Allg. Spesenvergütung	3'500.00
Tagungen	400.00
Ausserordentlicher Aufwand	200.00

Sportplatzkommission

Porti/Versandspesen	100.00
Telefonspesen	100.00
Büromaterial/Drucksachen	100.00

Platzabnahmen	1'000.00
Tagungsentschädigung	600.00
Reisespesen	1'800.00
Allg. Spesenvergütung	4'000.00
Ausserordentlicher Aufwand	100.00

Rekursgericht

Administration	800.00
Rekurse	1'500.00
Ausserordentlicher Aufwand	200.00

Verbandsertrag

Vereinsbeiträge	2'100.00
Mannschaftsbeiträge	15'000.00
Spielerbeiträge	17'500.00
Sekretariatsbeiträge	46'000.00
Dressbewilligungen	24'000.00
Turnierbewilligungen	5'000.00
SR-Meldepflicht-Beiträge	10'000.00
Fehlende Trainer-Diplome	2'000.00
Hallenturnierbeiträge	29'400.00
Hallenturniere U-14/U-16 M & U-13 K	6'000.00
Trainingslagerbeiträge	12'000.00
Übrige Beiträge	30'000.00
Bussen	280'000.00
Bearbeitungsgebühr	75'000.00
Proteste/Einsprachen/Rekurse/KSK	5'000.00
Passivbeiträge	5'000.00
Werbung/Sponsoren	15'000.00
Verkäufe	4'000.00
Resultatmeldedienst	3'400.00
Aufstiegsspiele	11'000.00
Kapitalertrag	2'000.00
Ausserordentlicher Verbandsertrag	2'000.00

Externer Ertrag

SFV Mannschaftssteuern	48'000.00
SFV techn. Leiter	50'000.00
SFV SR-Ausbildung	40'000.00
SFV Trainerausbildung	24'500.00

SFV Regionalauswahlen	12'000.00
SFV Schulfussball	26'000.00
SFV fehlende SR	7'000.00
SFV Übriges	9'000.00
AL inkl. Betriebsbeihilfe	44'000.00
Sport-Toto Beiträge	85'000.00
Rückerstattung Dritter	20'000.00
Ausserordentlicher externer Ertrag	1'500.00

968'400.00

968'400.00

Luzern, 19.08.2006

Der Finanzchef

E. Stauffer

Bénédict

BVS

Erfolg ist lernbar

Informatik | Handel KV | Management | Sprachen

Bénédict-Schule, Pilatusstr. 6, 041 227 01 01, info@benedict-luzern.ch

FAIRNESSPREIS SAISON 2005/06

Schluss – Rangliste

Rang	Club	Straf- punkte	Anzahl Mannsch.	Durch- schnitt
1	FC Lungern	26	3	8.67
2	FC Luzern	81	6	13.50
3	FC Alpnach	114	8	14.25
4	FC Schötz	86	6	14.33
5	SC Nebikon	105	7	15.00
6	FC Rothenburg	145	9	16.11
7	FC Sins	149	9	16.56
8	FC Entlebuch	187	11	17.00
9	FC Knutwil	85	5	17.00
10	FC Hitzkirch	103	6	17.17
11	SC Kriens	242	14	17.29
12	FC Sempach	139	8	17.38
13	FC Triengen	107	6	17.83
14	FC Meggen	147	8	18.38
15	SC Goldau	150	8	18.75
16	FC Eschenbach	188	10	18.80
17	ESC Erstfeld	152	8	19.00
	FC Stans	152	8	19.00
19	SC Reiden	134	7	19.14
20	Hildisrieder SV	137	7	19.57
21	FC Küssnacht	158	8	19.75
22	FC Kerns	121	6	20.17
23	FC Nottwil	162	8	20.25
24	SC Buochs	204	10	20.40
25	FC Perlen-Buchrain	144	7	20.57
26	FC Giswil	126	6	21.00
27	FC Ruswil	169	8	21.13
28	SC Emmen	280	13	21.54
29	FC Hochdorf	302	14	21.57
30	FC Horw	173	8	21.63
31	FC Ibach	282	13	21.69
32	SC Menzingen	132	6	22.00
33	Engelberger SC	88	4	22.00
34	FC Schüpfheim	44	2	22.00
35	FC Sursee	199	9	22.11
36	FC Dagmersellen	178	8	22.25
37	FC Hünenberg	67	3	22.33
38	FC Malters	203	9	22.56
39	FC Südstern	113	5	22.60
40	FC Walchwil	91	4	22.75

41	FC Zell	161	7	23.00
42	SK Root	93	4	23.25
43	FC Ebikon	233	10	23.30
44	SC Schwyz	164	7	23.43
45	FC Sachseln	47	2	23.50
46	FC Muotathal	96	4	24.00
47	FC Dietwil	72	3	24.00
48	FC Kickers	193	8	24.13
49	FC Aegeri	218	9	24.22
50	FC Wolhusen	195	8	24.38
51	FC Escholzmatt-Marbach	98	4	24.50
52	SC Cham	296	12	24.67
53	FC Grosswangen	174	7	24.86
54	FC Inter Altstadt	25	1	25.00
55	FC Brunnen	230	9	25.56
56	FC Rotkreuz	206	8	25.75
57	FC Altbüron-Grossdietwil	182	7	26.00
	FC Wauwil-Egolzwil	182	7	26.00
59	FC Buttisholz	130	5	26.00
60	FC Altdorf	240	9	26.67
61	FC Baar	298	11	27.09
62	FC Schattdorf	163	6	27.17
63	FC Gunzwil	218	8	27.25
64	FC Adligenswil	246	9	27.33
65	FC Littau	274	10	27.40
66	Zug 94	373	13	28.69
67	FC Hergiswil	232	8	29.00
68	SC Steinhausen	205	7	29.29
69	FC Sarnen	180	6	30.00
70	SC Eich	120	4	30.00
71	FC Flüelen	30	1	30.00
72	FC Emmenbrücke	331	11	30.09
73	Luzerner Sportclub	306	10	30.60
74	FC Willisau	237	7	33.86
75	SC Obergeissenstein	208	6	34.67
76	Weggiser Sportclub	212	6	35.33
77	SC Hota Luzern	83	1	83.00

Herzliche Gratulation dem Gewinner und ein Dankeschön dem Sponsor

aschisport

Christin und Peter Aschwanden
Pfistergasse 15
6000 Luzern 6

ZUSAMMENFASSUNG RANGLISTEN SAISON 2005/06

Junioren - Verbandsmeister 2005/06

Junioren A	FC Littau
Junioren B	Urner Selection
Junioren C	Urner Selection
Junioren D 9er	FC Kicker Luzern
Junioren D 7er	FC Hitzkirch
Junioren E	SC Kriens

Cupsieger IFV

Jun A	FC Sarnen
Jun B	SC Kriens
Jun C	Team Zugerland
Jun D 9er	FC Luzern
Jun E	FC Luzern
Juniorinnen A	FC Adligenswil
Junioreninnen B	SC Luwin. ch

Hallenturnier Sieger 2006

Jun A

1. FC Kickers Luzern
2. SC OG
3. SC Emmen

Jun C

1. FC Luzern
2. FC Littau
3. FC Dietwil

Jun E

1. FC Luzern
2. FC Hitzkirch
3. FC Littau

Juniorinnen

1. SC LUwin.ch
2. FC Malters
3. SC Schwyz

Jun B

1. SC Kriens
2. Rottal Selection
3. FC Littau

Jun D

1. FC Luzern
2. FC Baar
3. FC Littau

Jun F

1. FC Hitzkirch
2. FC Alpnach
3. FC Rothenburg

Mädchen

1. FC Alpnach
2. FC Küsnacht
3. SC Luwin.ch

Pro Memoria Reinhard Flachsmann

Beste Gesamtleistung im Juniorenwesen:

1. SC Kriens
2. SC Emmen
3. FC Luzern

Beste Gesamtleistung

Gesamtleistung des Vereins (exkl. Spitzenfussball):

1. FC Malters
2. SC Kriens
3. FC Schattdorf

Aufsteiger Aktive Saison 2004/05

2. / 2. L inter	FC Emmenbrücke	2. Liga Regionalmeister
3. / 2. Liga	FC Baar FC Hochdorf FC Malters	3. Liga Regionalmeister
4. / 3. Liga	FC Horw SC Obergeissenstein ESC Erstfeld FC Hitzkirch FC Escholzmatt-Marbach FC Sursee SC Goldau	
5. / 4. Liga	SC Steinhausen SC Kriens FC Meggen SC Emmen SC Eich FC Adligenswil	FC Brunnen LSC FC Rothenburg FC Malters FC Nottwil
Frauen 1. Liga / NLB	FC Wolhusen	
Frauen 2. / 1. Liga	FC Schattdorf	Regionalmeister